

Protokoll Nr. 12

Sitzung des Seniorenbeirats

Tag: Donnerstag, 10.2.2011
Ort: Arnstorf – Sitzungssaal im Rathaus
Zeit: 14:30 bis 15:30 Uhr



anwesend:

Vorsitzende:

Iris Salewski

Teilnehmer:

Hermine Feilen
Anna Fink

Josef Haberl
Annemarie Hecker
Angelika Hermann
Kerstin Hofmann

Hildegard Laurer

Hildegard Meier

Maria Plankl
Gudrun Richter-Förtsch

Alfons Sittinger
Lothar Wimberger
Christine Schwarz
Christian Rester
Eduard Wall

abwesend:

Angelika Gabor

Roswitha Kapfinger

Prof. Dr. Klaus Palme

Ursula Sendlinger vertreten d. Fr. Schwarz

Anita Zanella

Tagesordnungspunkte:

Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt die Beiräte und die Gäste.

Sie gibt einen kurzen Bericht über die gelungene Veranstaltung MusiCafe, die auch in der Presse entsprechend gewürdigt wurde.

Das nächste MusiCafe wird am 31. Juli um 14.30 wieder im Parkwohnstift mit Gert Pröckl und Theo Bauriedl stattfinden.

Es ist geplant, alle 2 Monate immer am letzten Sonntag in den ungeraden Monaten das MusiCafe zu veranstalten.

Musikmachende Menschen werden dazu gesucht. Wer was weiß, bitte eine Mail an die Vorsitzende.

1. Thema: *Bautätigkeiten in Arnstorf*

Der aktuelle Stand der Dinge; Bericht Bgm. Sittinger

Herr Sittinger berichtet über die abgeschlossene Bautätigkeit im Bereich Kirchengasse mit dem veränderten Bodenbelag, der den Bürgern, die mit Rollator unterwegs sind weniger Hindernis bietet. (Bilder 2008 und 2011 sind auf dem Blog zu sehen)
Das öffentliche WC im Bereich des Marktes soll behindertengerecht umgebaut werden.

Der Überweg zwischen Rathaus und Sparkasse soll mit einer bedarfsgesteuerten Ampel ausgestattet werden.

Herr Haberl regt an, wieder die Verkehrskontrollen mit Geschwindigkeitsanzeige aufzustellen, dass die Autofahrer wieder mit hohem Tempo den Pfarrkirchner Berg herunterkommen.

Frau Richter-Förtsch regt noch einmal an, die Gehwege im Bereich der Walkstraße abzusenken.

2. Geburtstagsgratulationen

Anna Fink berichtet kurz

Anna Fink muss rathausintern eine Kollegin vertreten und nimmt darum nicht an der Sitzung teil. Herr Sittinger und Herr Haberl berichten, dass die Geburtstagsgratulationen des Seniorenbeirats verschickt werden.

3. Vorstellung von Herrn Wall, Marias Pflegeteam

Vor einigen Monaten hat Herr Haslböck seinen Pflegedienst an „Maria's Pflegeteam“ übergeben.

Eduard Wall ist der Geschäftsführer des in Arnstorf neuen Pflegedienstes. Er stammt aus Ruderting, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Die Leistungen des Pflegeteam sind im Wesentlichen Grundpflege, Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Verhinderungspflege.

(info@mariaspflegeteam.de)

Frau Salewski begrüßt Herrn Wall und seinen Pflegedienst in Arnstorf und seine Bereitschaft, im Seniorenbeirat aktiv mitzuwirken.

4. Vorstellung einer Vertreterin des Fachhauswirtschaftlichen Betreuungsdienstes

Angelika Hermann ist die Vorsitzende des Fachhauswirtschaftlichen Betreuungsdienstes e.V., der seit 1995 besteht.

(Kontakt@fachhauswirtschaftlicher-Betreuungsdienst.de)

Der Fachhauswirtschaftliche Betreuungsdienst e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Senioren, Behinderte, pflegende Angehörige und Familien zu unterstützen. Er wurde am 28. Oktober 1995 gegründet.

Wir bestehen aus selbstständigen Unternehmerinnen, geringfügig Beschäftigten und fördernden Mitgliedern.

Seitdem werden Frauen und Männer zur/zum Fachhauswirtschafter/in weitergebildet. Diese/r ist Fachkraft in Grundpflege, Hauswirtschaft und sozialer Betreuung im Senioren- und Behindertenbereich.

Ab 2010 haben wir in unserer Weiterbildung zusätzlich die Betreuungsassistentin (gemäß § 87b Abs. 3 SGB XI) miteingebunden.

Der Fachhauswirtschaftliche Betreuungsdienst ist Träger dieser Lehrgänge.

Frau Salewski begrüßt Frau Hermann und ihre Bereitschaft, im Seniorenbeirat aktiv mitzuwirken.

5. Fachmesse: Da sein

Annemarie Hecker zur Ausstellung Da sein:

Kaum eine Institution traut sich, das Thema „Alzheimer/Demenz“ öffentlich über einen längeren Zeitraum in der Tiefe zu behandeln.

Das Thema begleitet mich seit vielen Jahren. Viel theoretisches Wissen habe ich mir angeeignet.

Die Pflege eines Menschen mit Demenz in der eigenen Familie in 6 Jahren zeigte mir eine andere Sichtweise. Ich habe erfahren, dass eine 24-Std.-Tag Betreuung an 365 Tagen im Jahr theoretisches Wissen oft in den Hintergrund stellt.

Im Jahre 2012 werde ich mich des Themas annehmen.

Zu Hilfe kommt mir die Ausstellung des Bundesgesundheitsministeriums „Da sein – eine neuer Blick auf die Pflege“.

Die Ausstellung mit 36 Bildern kann erweitert werden mit einem Fotowettbewerb am Veranstaltungsort, eventuellem Malwettbewerb in Schulen usw.

Vorträge, eventuelle Podiumsdiskussion ...

Es sind keine Grenzen gesetzt für das Thema.

Zum Mitmachen sind alle hochwillkommen, die es wünschen!

Der Pflegebereich, pflegende Angehörige, Senioren, Jugendliche und Kinder.

Angeboten habe ich die Veranstaltungsreihe dem Seniorenbeirat Arnstorf unter der Mitwirkung meiner Person und meines Namens.

Die Gründe dafür:

1. Arnstorf ist meine Gemeinde
2. Der Seniorenbeirat Arnstorf kann Öffentlichkeitsarbeit gut gebrauchen
3. Niemand wird beim Seniorenbeirat geschäftliche Interessen vermuten

Als Zeitraum habe ich mir den März vorgestellt

Sollte das Interesse des Seniorenbeirates am Thema Demenz nicht unbedingt gegeben sein, habe ich Verständnis.

Die Ausstellung mit Zusatzprogramm, welches sich über Monate erstrecken darf, werde ich dann an einem anderen Ort im Landkreis präsentieren.

Der Grund für meine Motivation:

Man muss den Menschen, die Angst vor einem Leben mit dieser Krankheit nehmen.

Seit dem Selbstmord von Gunther Sachs, der befürchtete, an Alzheimer erkrankt zu sein, erfährt Demenz und Alzheimer neue Aufmerksamkeit.

Die Situation von Pflegebedürftigen und deren Pflegepersonen muss verbessert werden. So tragisch Demenz ist, es gibt immer Wege, mit der Krankheit umzugehen.

Planung der Ausstellung

Der Seniorenbeirat erklärt sich einstimmig bereit, mit Annemarie Hecker zusammen die Ausstellung durchzuführen.

Als Termin wurde der Zeitraum 8. – 29. März 2012 festgelegt.

Über einen Fotowettbewerb soll nachgedacht werden.

Aus den Reihen des Seniorenbeirates kamen Bedenken, einen Fotowettbewerb mit Bildern von dementen bzw. alzheimerkranken Personen zu veröffentlichen.

Darum wurde darüber nachgedacht, den Fotowettbewerb unter ein weiter gefasstes Thema zu stellen.

Dabei soll einerseits ein wenig „Schwere“ aus dem Thema genommen werden, andererseits nicht die Ernsthaftigkeit verwischt werden.

Iris Salewski hat im Nachgang zur Sitzung einige Themenvorschläge:

- Schön alt!
- Die Würde des Alterns
- Alt und schön
- Die Gesichter des Alters
- Herbstzeit
- Alter – neu denken
- Alter – neu sehen

Es ist wünschenswert, dass sich alle Beiräte mit dem Thema beschäftigen und per mail Vorschläge an die Vorsitzende schicken, damit sie die alle sammeln kann.

Als Raum für die Ausstellung wurde beschlossen zu prüfen, ob das Rathaus Arnstorf entsprechend ausgestaltet werden kann, der Ausstellung Raum und Gewicht zu geben. BGM. Sittinger möchte, dass die Ausstellung Hand und Fuß hat und will die Möglichkeiten im Haus prüfen lassen.

Die Eröffnungsveranstaltung soll dann auch im Rathaus stattfinden.

Für alle weiteren geplanten Veranstaltungen müssen die passenden Räumlichkeiten gefunden werden.

Als mögliche Orte bieten sich an der Campus Mariakirchen, das Parkwohnstift, das Pfarrzentrum und das Kulturzentrum.

Verantwortlichkeiten festlegen

Zur weiteren Planung und Festlegen von Verantwortlichkeiten wurde ein neuer Sitzungstermin festgelegt.

Dienstag, der 20. September 2011 um 15 Uhr

Bitte alle den Termin vormerken!!!!

6. Rente! Und nun?

Geplante Gesprächsrunde (Kerstin Hoffmann und Christian Rester in Kooperation mit dem Seniorenbeirat)

Kerstin Hofmann und Christian Rester stellen kurz ihr Projekt vor:

Endlich Rente! ... und nun?

Geplant sind zunächst einmal 4 Gesprächstermine mit einem einleitenden kurzen Referat und der Möglichkeit für die Betroffenen, darüber zu diskutieren und sich auszutauschen.

Betroffene Rentner werden per Brief zu der Veranstaltung eingeladen.

Herr Sittinger hat die Unterstützung durch das Rathausteam bezüglich der Adressen zugesagt.

7. Der neue BLOG

Iris Salewski stellt den Blog vor

Nachdem die Vorsitzende im Vorfeld schon den Blog angekündigt hat, hatten einige schon die Gelegenheit genutzt, sich den Blog im Internet anzuschauen.

Er soll den Internetauftritt auf der Arnstorfer Seite ergänzen.
Das eignet sich besonders gut, weil ganz schnell und unkompliziert Änderungen und Aktualisierungen vorgenommen werden können.

Gefahren des Internets durch den Blog scheinen gering, zumal auf der Seite keine privaten und persönlichen Dinge veröffentlicht werden.

Er kann aber zusätzlich die Aufmerksamkeit im Netz auf den Seniorenbeirat Arnstorf lenken.

Der Seniorenbeirat beschließt, diese Seite weiterhin im Netz zu lassen.
Man findet ihn unter senioren-arnstorf.blogspot.com und die Google-Suchmaschine.

8. Sonstiges

Neue Mitglieder im Seniorenbeirat?

Frau Salewski fragt die Neuen, Herrn Wall, Frau Hermann, Frau Hofmann, Frau Maier und Frau Hecker, ob sie bereit sind, sich aktiv an der Arbeit des Seniorenbeirates zu beteiligen.

Nachdem alle einverstanden sind, stimmen die Beiräte über die Aufnahme der neuen Mitglieder im Seniorenbeirat ab.

Damit ist der Seniorenbeirat um 5 Mitglieder reicher.

Herzlichen Dank an die Neuen und herzlich willkommen.

Ausschreibung der Raiffeisenbank „Aller Ehren wert“

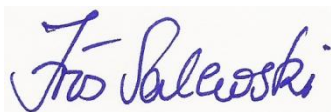
Iris Salewski hat im Internet die Ausschreibung entdeckt und per mail schon darüber informiert.

Es wurde beschlossen, dass sie sich zusammen mit Christian Rester um die Bewerbung kümmern wird.

Dazu haben die beiden ein Treffen am 26. Juli um 12 Uhr in der Bauernstube im PWS festgelegt.

Vorinformationen werden per mail ausgetauscht.

Ende der Sitzung 17:0 Uhr.



Der Termin für die nächste Sitzung: 20. September 2011, 15 Uhr Sitzungssaal

Nach der letzten Sitzung eingegangen:

Eine Einladung für den 31.3.2011 nach Landshut (s. Anhang)

Hermine Feilen und ich waren bei der Veranstaltung.

Wir werden bei der nächsten Sitzung darüber berichten. (oder im Blog? ☺)

Und was wir noch vergessen haben:

Wir haben noch nicht über das Budget gesprochen.

Mein Vorschlag:

2.000,00 bis 3.000,00 € im Jahr

Für dieses Jahr entsprechend weniger.